

Niederschrift öffentlicher Teil

8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Mayen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.11.2016
Sitzungsbeginn:	17:35 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzende

Frau Martina Luig-Kaspari SPD

Mitglieder

Frau Karin Becher	KiTa gGmbH	
Frau Erika Bertram	Kinderschutzbund	
Frau Simone Dumont-Knopp	Vertreter Lehrerschaft	
Frau Iris Emmerich	Kath. Familienbildungsstätte	Anwesend bis 19.15 Uhr.
Frau Marion Falterbaum	CDU	
Frau Regina Freisberg Bernardshof	Jugendhilfezentrum	
Herr Hans-Jürgen Fritzen	AWO Mayen	
Herr Andreas Seiler	Leiter Verwaltung Jugendamt	
Herr Willi Kaspari	Vertreter Kath. Kirche	
Herr Frank Klein	SPD	Anwesend bis 19.45 Uhr.
Frau Hannelore Knabe	CDU	
Frau Margreth Kühner-Pustrowski Mayen-Koblenz	Jobcenter Landkreis	Anwesend bis 19.00 Uhr.
Herr Thomas Mintenig	Jugendamt der Stadt Mayen	
Herr Günter Müller	SKM Mayen	
Frau Kirstin Müller	Vertreter Agentur für Arbeit	
Herr Dirk Schmitz	Lebenshilfe	Anwesend bis 18.55 Uhr.
Herr Werner Steffens	Caritasverband	
Herr Siegmar Stenner	SPD	
Frau Bärbel Weinert-Velten	FDP	

stellv. Mitglied

Frau Isa Feuerhake	FWM	Als Vertreterin für Ausschussmitglied Schönberg.
Frau Sonja Lauterbach ausländischer junger Menschen	Vertreter d. Interessen	

Ratsmitglied

Frau Katharina Eisenbürger	CDU	Als Vertreterin für Ausschussmitglied Göke anwesend.
Herr Dennis Falterbaum	CDU	Anwesend bis 18.20 Uhr.
Herr Max Göke	CDU	Anwesend ab 18.05 bis 19.40 Uhr.
Herr Matthias Kaißling	Bündnis 90 / Die Grünen	Anwesend ab 18.05 Uhr.
Frau Natascha Lentes	Bündnis 90 / Die Grünen	Als Vertreterin für Ausschussmitglied Schnütgen.
Herr Ekkehard Raab	FDP	Anwesend bis 19.40 Uhr.
Herr Martin Reis	CDU	Anwesend von 18.05 bis 19.40 Uhr.
Herr Christoph Rosenbaum	CDU	
Herr Hans-Georg Schönberg	FWM	Anwesend ab 17.40 Uhr.

Von der Verwaltung

Frau Sandra Dietrich-Fuchs
Herr Peter Loser
Herr Dieter Hoben
Frau Sarah Sondermann

Schriftführerin

Frau Dorothee Hennerici

Weitere Teilnehmer

Max Schild

Als Vertreter für das
Übergangsgremium
Jugendbeirat.

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Satzung Jugendbeirat
Vorlage: 4528/2016
- 5 Vorstellung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des Jugendamtes durch die Firma GEBIT
Vorlage: 4590/2016
- 6 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016
Vorlage: 4591/2016
- 7 Fortführung der Schulsozialarbeit an der BBS Mayen
Vorlage: 4608/2016
- 8 Fortführung der Schulsozialarbeit an den Mayener Grundschulen
Vorlage: 4609/2016
- 9 Haushaltsanmeldungen 2017 für den Bereich 2.3 - Jugendamt
Vorlage: 4592/2016
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

[Die Niederschrift gilt in der vorgelegten Form als genehmigt.]

[]

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis. Fragen bestehen keine. |

|

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

|Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor. |

|

zu 4 **Satzung Jugendbeirat Vorlage: 4528/2016**

|Ausschussmitglied Knabe stellt den Antrag, § 6 Abs. 1 des Satzungsentwurfes wie folgt zu ergänzen: „Der Oberbürgermeister und die Beigeordneten **sowie die Mitglieder des Stadtrates** können an den Sitzungen des Jugendbeirates mit beratender Stimme teilnehmen.“

Die Vorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ausschussmitglied Knabe führt an, dass man bei dem „Bewerbungsbogen um ein Mandat im Jugendbeirat“ generell auch die weibliche Form aufführen sollte (z.B. Schüler und Schülerinnen). Des Weiteren regt sie an, neben dem Namen der Schule, auch den Arbeitgeber bzw. Ausbildungsbetrieb abzufragen, da nicht zwingend alle Mitglieder des künftigen Jugendbeirates noch zur Schule gehen.

Außerdem weist sie auf einen Rechtschreibfehler (Bewerbungsbogen: Geschlecht: weichlich anstatt weiblich) hin und bittet, diesen entsprechend zu verbessern.

Ausschussmitglied Günter Müller fragt an, inwieweit Mitglieder des künftigen Jugendbeirates von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden können (z.B. bei Verfehlungen etc.) bzw. ob dies alleine durch die GemO geregelt wird oder ob hier spezielle Regelungen aufgenommen werden sollten.

Herr Seiler erläutert, dass § 31 GemO den Ausschluss aus dem Gemeinderat regelt.

Insgesamt sprechen sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gegen die Aufnahme eines entsprechenden Passus in der Satzung aus.

Die Vorsitzende erläutert, dass der Stadtrat am 07.12.2016 den Tag für die Wahl des Jugendbeirates festlegen wird. Aus diesem Grund schlägt sie vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ergänzen wie folgt:

„Der Stadtrat legt gleichzeitig den Wahltag auf den ____ 2017 fest.“

Die Vorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sodann wird der geänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

„Der Stadtrat beschließt die Satzung für einen neu zu gründenden Jugendbeirat der Stadt Mayen gemäß der geänderten Anlage (Änderungsvorschlag von Frau Knabe; s. oben).

Der Stadtrat legt gleichzeitig den Wahltag auf den ____ 2017 fest.“

|

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Satzung für einen neu zu gründenden Jugendbeirat der Stadt Mayen gemäß der geänderten Anlage.

Der Stadtrat legt gleichzeitig den Wahltag auf den ____ 2017 fest.]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: .]

**zu 5 Vorstellung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des Jugendamtes durch die Firma GEBIT
Vorlage: 4590/2016**

[Herr Münzner von der Firma GEBIT stellt die Ergebnisse der Organisationsanalyse vor.

Die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Stadtratsmitglieder haben Gelegenheit, Fragen an Herrn Münzner zu richten.

Es wird seitens der Ausschussmitglieder Kaspari, Steffens und Freisberg für höchst erforderlich gehalten, die Stelle „Jugendhilfeplanung“ einzurichten.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der ausführliche Abschlussbericht in jedem Fall noch den Stadtratsmitgliedern und auf Wunsch auch den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung gestellt wird.]

||

**zu 6 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016
Vorlage: 4591/2016**

[Ausschussmitglied Feuerhake fragt an, ob aufgrund der vorliegenden Planung die Gefahr besteht, dass im Laufe des Jahres 2017 ggfls. nicht mehr alle Kinder in den Kindertagesstätten der Stadt Mayen untergebracht werden können.

Herr Seiler führt an, dass wir nach derzeitigem Stand allen Kindern einen entsprechenden Platz anbieten können. Die Entwicklung der Kinderzahlen/Kita-Plätze wird engmaschig beobachtet. Ob es im Laufe des Jahres 2017 möglicherweise zu einem Engpass kommt, kann nicht in Gänze ausgeschlossen werden. Hierzu sei jedoch angemerkt, dass Anfang 2017 eine weitere Krippengruppe durch die Lebenshilfe eröffnet wird. Des Weiteren wird durch Herrn Seiler auf die Möglichkeit der Schaffung von sog. Ausbauplätzen eingegangen.

Ausschussmitglied Kaspari führt an, dass die Bedarfsplanung 2016 mehr den Ist- Bestand widerspiegelt und keine Prognose für die Zukunft enthält.

Die Ausschussmitglieder Freisberg und Kaspari gehen auch vor dem Hintergrund der aktuellen Kindertagesstättenbedarfsplanung nochmals auf die Notwendigkeit einer zusätzlichen Stelle für die Jugendhilfeplanung ein.

|

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgelegte Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Jahr 2016. |

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig.
Ablehnung: .
Enthaltung: . |

**zu 7 Fortführung der Schulsozialarbeit an der BBS Mayen
Vorlage: 4608/2016**

| Ausschussmitglied Kaspari fragt an, nach welchen Kriterien man sich für den Anbieter der Schulsozialarbeit entscheidet.

Frau Dietrich- Fuchs nimmt hierzu Stellung (Trägervielfalt etc.).
|

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die bereits bestehende 0,5 Stelle Schulsozialarbeit an der BBS befristet bis zum 31.12.2017 fortzuführen sowie ab dem 01.04.2017 einen weiteren Stellenanteil von 0,5 in Komplementärfinanzierung mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zu schaffen.
|

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10.
Ablehnung: .
Enthaltung: 1. |

**zu 8 Fortführung der Schulsozialarbeit an den Mayener Grundschulen
Vorlage: 4609/2016**

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Schulsozialarbeit an den Mayener Grundschulen befristet bis zum 31.12.2017 fortzuführen.
|

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig.
Ablehnung: .

Enthaltung: .]

zu 9 **Haushaltsanmeldungen 2017 für den Bereich 2.3 - Jugendamt** **Vorlage: 4592/2016**

Ausschussmitglied Knabe fragt an, warum die Personalkosten im TH 07 bei Position 11 auf Seite 9 von rd. 48.000,- € auf rd. 58.000,- € gestiegen sind.

Herr Seiler erläutert dies.

Frau Knabe bittet zusätzlich um Übersendung der Antwort per E-Mail.

Ausschussmitglied Stenner fragt bezüglich der Position 13 (TH 08) auf Seite 84 (3661500-5231001) sowie der lfd. Nr. 7 der Änderungsliste nach, warum der Ansatz von urspr. 70.000,- € auf 20.500,- € reduziert wurde.

Er führt an, dass der Sanierungs- und Renovierungsstau im Jugendhaus in jedem Fall mittelfristig beseitigt werden müsse.

Ausschussmitglied Stenner regt daher an, die ursprünglich angesetzten Kosten für Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen auf drei Jahre aufzuteilen wie folgt:

2017	20.500,- €
2018	21.500,- €
2019	21.500,- €

Herr Seiler erläutert, dass, wie Herr Stenner bereits ausgeführt hat, geplant war, die Gesamtkosten auf drei Jahre aufzuteilen.

Ausschussmitglied Stenner bittet um Aufnahme seines Änderungsvorschlages in den Beschlussvorschlag.

Die Vorsitzende stellt den Änderungsvorschlag von Ausschussmitglied Stenner wie folgt zur Abstimmung:

Die im ursprünglichen Verwaltungsentwurf bei Haushaltsstelle 3661500-52310001 vorgesehenen 70.000 € werden in den Haushaltsjahren 2017 – 2019 wie folgt veranschlagt:

2017	20.500 €
2018	21.500 €
2019	21.500 €

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ausschussmitglied Kaspari fragt an, welche Pläne es bezüglich der Schulsozialarbeit für das Mayener Gymnasium gibt bzw. ob hierfür Gelder im Haushalt 2017 bereit stehen.

Die Vorsitzende erläutert, dass ein Antrag auf 15 Stunden Schulsozialarbeit am Gymnasium gestellt wurde.

Im Jahr 2017 soll versucht werden, in kostenneutraler Form (mit eigenen Kräften) hier tätig zu werden im Rahmen des Gesamtkonzeptes „Präventive Hilfen“

Ausschussmitglied Feuerhake sieht die personelle Umsetzung aufgrund der Präsentation von Herrn Münzner kritisch.]

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Haushaltsanmeldung für das Jahr 2017 zur Kenntnis und empfiehlt die weitere Beschlussfassung durch die städtischen Gremien mit der Maßgabe, die im ursprünglichen Verwaltungsentwurf bei Haushaltsstelle 3661500-52310001 vorgesehenen 70.000 € auf die Haushaltsjahre 2017 – 2019 wie folgt zu veranschlagen:

2017	20.500 €
2018	21.500 €
2019	21.500 €

]

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: .]

zu 10 Verschiedenes

[Ausschussmitglied Weinert- Velten fragt nach dem Sachstand und den Kosten der Baumaßnahme „Sanierung Grundschule Hinter Burg“

Herr Seiler führt aus, dass dies in den Bereich des Fachbereiches 3/Bauen fällt und demnach nicht durch den Fachbereich 2 beantwortet werden kann.

Die Anfrage wird entsprechend weitergeleitet.

Ausschussmitglied Kaspari bittet darum, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport, Jugend und Soziales hierüber ebenfalls berichtet wird.

Ausschussmitglied Knabe bittet um Überlassung einer Übersicht, über den Schwimmunterricht der Mayener Grundschulen. Wird dieser regelmäßig durchgeführt?

Die Vorsitzende teilt die Sitzungstermine des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2017 mit.

Die Sitzungen finden statt an folgenden Daten:

- 02.März 2017
- 06. Juni 2017
- 02.November 2017]

[]